

Inhalt

	Freimaurerisches Abkürzungsverzeichnis	9
	Vorwort	11
1.	Einleitung	13
2.	Forschungsbericht	15
3.	Zur kulturgeschichtlichen Bedeutung der Freimaurerei	21
3.1.	Entstehung der Freimaurerei und Abriß der Geschichte der französischen Freimaurerei bis zur Zweiten Republik (1848)	21
3.2.	Das symbolische Brauchtum der Freimaurerei	27
3.3.	Freimaurerei und Literatur	32
3.4.	Zur Methodik: das Erkennen und Deuten freimaurerischer Symbolik	39
4.	Stendhal und die Geheimgesellschaften	45
4.1.	Die Loge Stendhals: Sainte-Caroline	45
4.1.1.	Dokumente der Mitgliedschaft Stendhals	45
4.1.2.	Geschichte der Loge Sainte-Caroline	48
4.2.	Freimaurerei in Grenoble	52
4.3.	Stendhal und die Carbonari	54
5.	Das Initiationsdatum in den Werken Stendhals	60
5.1.	Der 3 <i>août</i> als faktisches Datum	61
5.2.	Der 3 <i>août</i> in den Erzählwerken	64
5.3.	Die Varianten des Initiationsdatums	67
6.	Freimaurerische Fragmente im Werk	73
6.1.	<i>L'Italie en 1818</i> und das freimaurerische Lehrlingslied	73
6.2.	<i>Le Rouge et le Noir</i> und die „Kongregation“	79

7.	<i>La Chartreuse de Parme</i> – Stendhals Initiationsroman	83
7.1.	Das Initiationsdatum als Kryptogramm	83
7.1.1.	Das Initiationsdatum als astronomisches Kryptogramm	83
7.1.2.	Das Initiationsdatum als Zahlenkryptogramm	90
7.1.3.	Das Geheimalphabet „alla Monaca“	97
7.2.	Die Initiationen in der <i>Chartreuse de Parme</i>	106
7.2.1.	Der Lehrlingsgrad	106
7.2.2.	Fabrice in der Kirche des hl. Petronius	111
7.2.3.	Die Zitadelle von Parma und der Meistergrad	113
7.2.3.1.	Die symbolische Architektur der Zitadelle	113
7.2.3.2.	Die Symbole des Meistergrades	118
7.3.	<i>La Chartreuse de Parme</i> – die Maske Stendhals	127
8.	Das Pseudonym „Stendhal“	132
8.1.	Stendal, Winckelmann und Stendhal	132
8.2.	„Stendhal“ – das Initiationsdatum als Pseudonym	139
9.	Der Egotist Stendhal	146
10.	Zusammenfassung	157
	Anhang	161
	Bibliographie	182